

04. 09. 2009

Antrag

des Abg. Frank Wiesner und Fraktion

Betr.: Hafenbahnplanungen in Moorburg

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Der Vorsitzende der Bezirksversammlung wird aufgefordert einen Referenten von Hamburg Port Authority in den Stadtplanungsausschuss einzuladen, der möglichst bald über die in der „Projektstudie Hafenquerspange“ eingezeichneten, jedoch noch nicht vorhandenen Bahngleise in Moorburg berichten kann und die daraus resultierenden Planungen vorstellt.

Begründung:

Anfang März stellten die Senatoren der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt und der Behörde für Wirtschaft und Arbeit den gegenwärtigen Diskussionsstand zum Thema Hafenquerspange vor. Neben den verschiedenen Trassen-Varianten sind u.a. im Stadtteil Moorburg neue Gleise eingezeichnet:

- ein Verbindungsgleis von der vorhandenen Bahnstrecke Hausbruch – Waltershof zum Bf. Seehafenstraße,
- das Ausziehgleis von Altenwerder bis zum neuen Verbindungsgleis,
- eine neue Gleistrasse zwischen dem Verbindungsgleis und der Süderelbe, sowie
- 2 Gleise, die Moorburg vom Spülfeld östlich der A7 in nordöstlicher Richtung bis über den Moorburger Elbdeich zerschneiden.

Insbesondere die beiden letzt genannten Gleise lassen befürchten, dass für Moorburg bereits weitere detaillierte Pläne für eine Hafennutzung vorliegen. Sie sollten schnellstmöglich ebenfalls veröffentlicht werden.

Jürgen Heimath
SPD-Fraktionsvorsitzender
f.d.R.